



DEUTSCHE  
WILDTIER  
STIFTUNG

## Bericht

# Brutvogelkartierung

Abenteuerminigolfanlage Gehren

Projekt- Nr.: 33385-00

Errichtung einer Abenteuerminigolfanlage Gehren- Strasburg

Kartierer: M. Tetzlaff/ Deutsche Wildtier Stiftung

Klepelshagen, 06.01.2025



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Material und Methoden	3
Ergebnisse	4
Kommentierte Artenliste	5

## Brutvogelkartierung „Minigolf Gehren“

### 1. Einleitung

Im Rahmen des Artenschutzgutachtens zum Eingriffsvorhaben „Errichtung der Abenteuerminigolfanlage Gehren – Strasburg“ wurde vom Verfasser die geforderte Brutvogelkartierung auf der Vorhabensfläche durchgeführt.

### 2. Material und Methoden

Die Daten zur Avifauna wurden auf der Vorhabensfläche im Jahr 2024 zwischen März und Juli erhoben. Die Vorhabensfläche liegt nordöstlich des Ortes Gehren und ist in östlicher und westlicher Himmelsrichtung von konventionellen Ackerflächen umgeben. In nördliche Richtung schließt sich ein kleines Ahorn- Birkenwäldchen umgeben von Dauergrünland an. An der Vorhabensfläche führt zweiseitig eine vielbefahrene Straße entlang. Die Untersuchungsfläche ist durch eine artenreiche Brache mit Einzelgehölzen unterschiedlichen Alters charakterisiert. Die Vögel wurden nach klassischer Revierkartierungsmethode zwischen Ende März und Ende Juli auf Grundlage der Kartieranleitung des „Methoden-Handbuchs“ für die Erfassung aller Brutvögel in Deutschland (Südbeck et al. 2005) durchgeführt. Die Vogelarten wurden von einer vorher festgelegten Route aus erfasst. Aufgrund der geringen Größe der Untersuchungsfläche war die Kartierstrecke mit insgesamt 341 Metern eher gering. Die Tageserfassung wurde kurz nach Sonnenaufgang durchgeführt. Die Abendbegehungen kurz nach Sonnenuntergang. Die Abstände unter den Tagesbegehungen wurden abweichend der Kartieranleitung gewählt. Die Abweichungen von den Kartiervorgaben wurden jedoch im Vorfeld mit dem Auftraggeber Umwelt Plan und durch den Auftragsnehmer Deutsche Wildtier Stiftung in Person des damals zuständigen Mitarbeiter S. Brackhane besprochen.

Es wurden alle Brut- und Gastvögel registriert. Die Aufnahme erfolgte aufgrund von optischen und akustischen Beobachtungen. Alle revieranzeigenden Merkmale wurden registriert und später für die Auswertung verwendet.



Abbildung 1: Kartierroute und Beobachtungspunkte

### 3. Ergebnisse

Insgesamt konnten auf der Vorhabensfläche bei sechs Tagbegehungen neun Vogelarten nachgewiesen werden. Davon können zwei Arten sicher als Brutvögel eingestuft werden. Die anderen Arten wurden als Gast- bzw. Nahrungsvögel eingestuft. Bei zwei Abend/Nachbegehungen konnte keine Art auf der Vorhabensfläche nachgewiesen werden.

Art	Status
Nebelkrähe	Gastvogel
Schwarzkehlchen	Brutvogel
Hausrotschwanz	Gastvogel
Mönchsgrasmücke	Gastvogel
Klappergrasmücke	Gastvogel
Dorngrasmücke	Gastvogel
Fitis	Gastvogel
Neuntöter	Brutvogel
Feldsperling	Gastvogel
Buchfink	Gastvogel

Tabelle 2: Nachgewiesene Vogelarten und Status

### **Schwarzkehlchen** *Saxicola rubicola*

Das Schwarzkehlchen konnte an allen Kartierdurchgängen festgestellt werden. Die Art ist auf der Fläche als Brutvogel einzustufen. Hierbei handelt es sich um ein traditionelles Brutrevier, was schon über viele Jahre besetzt ist. Die Art konnte auch schon außerhalb des Kartierzeitraum zur Brutzeit nachgewiesen werden. Am 18.04. 2024 wurde das Männchen mit Nistmaterial beobachtet. Der genaue Neststandort wurde jedoch nicht aufgesucht, um Störungen zu vermeiden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich das Nest auf der Fläche befunden hat. Später am 22.05.2024 konnten flügge Jungvögel mit Altvogel auf der Fläche nachgewiesen werden.

### **Neuntöter** *Lanius collurio*

Der Neuntöter konnte insgesamt an vier Kartiergängen festgestellt werden. Die Art ist auf der Fläche als Brutvogel einzustufen. Am 24.06.2024 wurde ein Altvogel mit Futter für die nichtflüggen Jungvögel beobachtet. Das Nest wurde einem Einzelgehölz (Hundsrose *Rosa canina*) auf der Fläche vermutet. Um Störungen zu vermeiden, wurde der genaue Neststandort nicht aufgesucht. Beide Altvögel wurden intensiv warnend in Nestnähe am 15.07.2024 festgestellt. Bei der letzten Begehung am 26.07.2024 konnten insgesamt zwei flügge Jungvögel ohne Altvogel auf der Fläche beobachtet werden.

### **Buchfink** *Fringilla coelebs*

Die Art wurde an mehreren Begehungen festgestellt. Der Buchfink kommt mit mehreren Revieren außerhalb des Untersuchungsgebietes vor. Angrenzend in südliche und nördliche Richtung der Fläche befinden sich kleinere Gehölzbereiche mit mittelaltem Baumbestand, in denen die Art festgestellt wurde. Auf der beprobten Fläche stehen lediglich junge Einzelbäume, die gerne als Singwarten der benachbarten Reviervögel genutzt werden. Die beprobte Fläche bietet nicht die bevorzugten Habitatstrukturen. Daher ist die Art als Gastvogel einzuschätzen.

### **Fitis** *Phylloscopus trochilus*

Die Art wurde an zwei Begehung festgestellt. Hierbei handelte es sich um ausdauernd singende Männchen. In nördliche und südwestliche Richtung außerhalb der Fläche befinden sich kleinere Gehölzbereiche mit mehreren Revieren. Die Art ist diesen Habitaten zuzuordnen und auf der beprobten Fläche als Gastvogel einzustufen. Die untersuchte Fläche dient den Vögeln lediglich als Nahrungshabitat bzw. nutzen die Männchen einzelne Bäume als Singwarten.

### **Klappergrasmücke** *Sylvia curruca*

Die Art wurde an einer Begehung festgestellt. Hierbei handelte es sich um ein ausdauernd singendes Männchen. Im Dorfbereich Gehren gibt es optimale Habitate und mehrere Reviere der Art. Die beprobte Fläche bietet nicht die bevorzugten Habitatstrukturen. Daher ist die Art als Gastvogel auf der Fläche einzustufen. Die Einzelbüsche werden lediglich als Singwarten genutzt.

### **Dorngrasmücke** *Sylvia communis*

Die Art wurde an einer Begehung festgestellt. Hierbei handelte es sich um ein ausdauernd singendes Männchen. In südöstliche Richtung am Dorfrand gibt es ein über Jahre besetztes Revier der Art. Hierbei handelt es sich um einen ehemaligen Kleingarten, der mittlerweile „verwildert“ und nun optimale Bedingungen für die Art bietet. Ein Ortswechsel zwischen der beprobten Fläche und dem Kleingarten durch den Vogel konnte beobachtet werden. Daher ist die Art auf der Fläche als Gastvogel einzustufen.

### **Mönchsgrasmücke** *Sylvia atricapilla*

Die Art wurde an mehreren Begehungen festgestellt. Hierbei handelte es sich um singende Männchen, die jedoch immer in benachbarten Flächen angetroffen wurde. In Süd bzw. südöstliche Richtung der Untersuchungsfläche gibt es optimale Habitate, die mit mehreren Paaren besetzt sind. Die Untersuchungsfläche bietet nicht die bevorzugten Habitatstrukturen und ist daher als Gast- bzw. Nahrungsvogel einzustufen. Die Gehölze auf der beprobten Fläche dienten den Vögeln teils Sitzwarte.

### **Hausrotschwanz** *Phoenicurus ochrurus*

Die Art wurde an einer Begehung festgestellt. Hierbei handelte es sich um ein nahrungssuchendes Männchen. Im Dorfbereich Gehren befinden sich mehrere Reviere der Art. Die beprobte Fläche bietet nicht die bevorzugten Habitatstrukturen und daher ist die Art hier als Nahrungsgast einzustufen.

### **Feldsperling** *Passer montanus*

Die Art wurde an einer Begehung festgestellt. Hierbei handelte es sich um einen größeren Trupp, der die Gehölze als Sitzwarte nutzte. Die Fläche bietet nicht die bevorzugten Habitatstrukturen für die Art und ist daher hier als Nahrungsgast einzustufen.

**Nebelkrähe** *Corvus cornix*

Die Art wurde an einer Begehung festgestellt. Hierbei handelt es sich um das Paar eines benachbarten Brutreviers. Daher ist die Art als Gastvogel einzustufen.